Bericht des Wahlausschuss vom 21.05.2025

Nachdem am Montag den 19.05.2025 die gemeinsame Sitzung von Wahlvorstand und Wahlausschuss zur Behandlung der Einreichungen für Vorschlagslisten zur kommenden Hochschulwahl 2025, möchten wir von dieser berichten.

Vorbereitung

Das Wahlamt hat die Unterlagen hervorragend vorbereitet und uns vorab die Unterlagen zur Sichtung über die Next.Hessenbox zur Verfügung gestellt.

Sichtung der Vorschlagslisten

In der Regel gab es nur Probleme, wenn zwischen den Angaben auf der Liste, den Einverständniserklärungen, oder dem Wähler*innenverzeichnis ein Unterschied bestand. In diesen Fällen wurde i.d.R. der Name/die Schreibweise der Einverständniserklärung übernommen, außer in den Fällen, in denen der Ausschuss davon Kenntnis hatte, dass dies nicht gewünscht ist, z.B. in dem die Person als Gast der Sitzung geäußert hat.

Daraus ergibt sich für die kommenden Jahre, dass es zwar wünschenswert ist, dass die Einträge auf der Wahlvorschlagsliste und der Einverständniserklärung mit dem Wähler*innenverzeichnis übereinstimmen, das jedoch nicht zwingend erforderlich ist.

Alle Einreichungen für das Studierendenparlament wurden angenommen. Die angenommenen Listen wurden auf der Seite des Wahlamts veröffentlicht.

Studentische, dezentrale Vorschläge

Es gab jedoch vermehrt den Fall, dass auf dezentraler Ebene (FSR, FBR, GemKo, etc) Vorschlagslisten von Studierenden leider verfristet eingereicht wurden. Aufgrund von §18 (5) der Wahlordnung der TU Darmstadt in der aktuell gültigen Fassung, bzw. §22 (1) der Satzung der Studierendenschaft haben Wahlvorstand und Wahlausschuss einheitlich die verfristet eingereichten Listen abgelehnt. Laut Wahlamt besteht die Möglichkeit, dass im Falle eines Gerichtsverfahrens über die Gültigkeit der Hochschulwahl, ein Abweichen von dieser Regelung die gesamte Wahl für alle Statusgruppen anfechtbar machen würde. Dies wollten wir vermeiden.

Sowohl Wahlordnung als auch Satzung der Studierendenschaft hätten es – nach unserer Rechtsauffassung – erlaubt im Rahmen eines Widerspruchsverfahrens auch eine Fristverlängerung zu gewähren, jedoch nur für Anträge, die vor der Frist eingereicht und daraufhin abgelehnt wurden.

Dementsprechend ist damit zu rechnen, dass die betroffenen Studierenden sobald möglich einen Antrag zur Durchführung einer Ergänzungswahl einreichen werden. Sofern die Vertrauenspersonen der Listen auf der Sitzung anwesend waren, steht der Wahlausschuss bereits mit diesen im Austausch.

Im Übrigen sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass der Kanzler als Wahlleiter eine Änderung der Wahlordnung anstrebt, die u.A. die Abschaffung der Briefwahl vorsieht. Hierfür hat er zu einer 1. Sitzung am 02.06.2025 ab 8:30 Uhr eingeladen, wobei die interessierte Hochschulöffentlichkeit eingeladen ist, teilzunehmen. Alle Interessierten können sich bis zum 23.05. bei Lena Gropp <lena.gropp@tu-darmstadt.de> anmelden.

Für den Wahlausschuss

Tobias Huber, Vorsitzender des Wahlausschuss

--

Anhang:

Wahlordnung der TU Darmstadt vom 03.02.2021

https://www.intern.tu-darmstadt.de/media/dezernat_vii/wahlamt_1/Wahlordnung_29.03.2021_SB_2021-IV.pdf

Satzung der Studierendenschaft an der TU Darmstadt vom 22.05.2025

https://www.asta.tu-darmstadt.de/sites/default/files/atoms/files/satzung_der_studierendenschaft_der_tud_a_-_beschlussfassung_vom_22.05.2024_0.pdf